



Vorläufiges Protokoll

der 1. Ausserordentlichen Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam

Datum:	21. Oktober 2019, 18.30 bis 21.00 Uhr
Ort:	Hegelallee 6-10, 14467 Potsdam, Haus 1, Raum 405
Moderation:	keine
Protokoll:	Thomas Zander (ab 19 Uhr anwesend; 18.30 -19 Uhr keine Notizen von mir)
Teilnehmer:	15 Beiratsmitglieder, Gast: Martina Trauth (+ 2 Gebärdensprachdolmetscherinnen 19-21 Uhr)

Verwirrung wegen dem Beginn der Sitzung, einige sind um 18.30 Uhr gekommen und die andere erst um 19 Uhr. Die Gebärdensprachdolmetscherinnen kommen erst ab 19 Uhr. Daher kann der Protokollant erst ab 19 Uhr notieren.

Es gab zwei verschiedene Einladung für diese 1.Ausserordentlichen Sitzung am 21.10.:

per e.mail an alle Beiratsmitglieder vom 11.Oktober 2019 mit 15 TOP´s von Alexander Wietschel, Adelheid Bode, Wolfgang Kroll, Oloff Lange, Anja Sacher-Pluschke, Djamal Okoko und Kai Toni Okurka

und per e.mail von Manuela Kiss am 20.10.2019 (einen Tag vor der Sitzung) mit der geänderten Uhrzeit ab 18.30 Uhr und acht TOP´s. Sie begründet im e.Mail-Schreiben, dass sie nicht von Alexander Wietschel informiert wurde, denn als Sprecherin des Beirates hätte sie vorher natürlich dazu Stellung genommen. Diese Tagesordnung vom 11.10.2019 enthält leider Fehler und kann daher nicht in Gänze übernommen werden.

Wegen der zwei verschiedenen Einladungen gab es dann hitzige Diskussionen und einige Mitglieder meinten, dass die Wahl verschoben werden muss aufgrund der Unklarheiten wegen der Rücktritte von Oloff Lange, Alexander Wietschel und Adelheid Bode von ihren Vorstandsposten. Einige Beiratsmitglieder bedauern es sehr, dass die drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder nicht bei der Aussprache am Freitag, den 18.10. von 18 bis 20 Uhr unter der Moderation von Ute Schmidt dabei waren (siehe Protokoll von Ute Warbein, 18.10.2019, Aussprache Beirat)

Diskussion wegen Manuelas Kiss` Einladung unter TOP 4:
Kassenprüfungsbericht 2019, Entlastung des Schatzmeisters Oloff Lange.
Oloff Lange erklärt, dass er das Budget erläutern bzw. Fragen beantworten will
anlässlich der geplanten ordentlichen Beiratssitzung am 25. November 2019.
Daher lehnt er einen jetzigen Kassenbericht ab und findet das „spontanen“
kurzfristiges Einladungsschreiben von Manuela Kiss sehr befremdlich.

Manuela Kiss findet das Verhalten des stellvertretenden Sprechers Alexander
Wietschel nicht korrekt, da er eigenmächtig die Pressemitteilung ohne
Absprache mit dem Vorstand rausgeschickt hat. In der Presse wurde unser
Beirat in einem „schiefen Licht“ dargestellt. Sie hatte keine Möglichkeit mehr
alles gegenüber der Presse genau zu begründen.

Jan Krech meldet sich zu Wort, auch er empfindet die Situation im Beirat als
sehr fordernd, was vor allem von Alexander Wietschel ausgeht. Kai Okurka
und Gabriele Struck pflichten ihm bei. Menschen mit Behinderung oder ihre
Angehörigen sind nicht in der Lage neben ihrem Beruf Vollzeit für den Beirat
zu arbeiten.

Alexander Wietschel antwortet, dass das von der Landeshauptstadt so
gewünscht ist und sich die Beiräte dazu verpflichtet haben.

Jan Krech ist darüber sehr erbost und verlässt unter Protest die Sitzung um
ca. 20 Uhr.

Thomas Zander mach Alexander Wietschel hat auch Vorwürfe: er hat unsere
Geschäftsordnung § 11 Regelungen zur Verschwiegenheit missachtet:

(1) Die Mitglieder des BfMmB sowie Personen, die mit Angelegenheiten des
BfMmB betraut sind oder waren, sind entsprechend des § 21 BbgKVerf zur
Verschwiegenheit verpflichtet.

Er hat im Einladungsschreiben die beiden Mitglieder Thomas Zander und
Viktor Kalitke verunglimpft und dies veröffentlicht. Thomas Zander bat per
e.mail am 11.Oktober 2019 diese beide Namen rauszunehmen, leider hat
Alexander Wietschel nicht reagiert.

Martina Trauth verlässt vorzeitig die Sitzung und bittet um einen besseren
Austausch. Ihr Büro für Chancengleichheit und Vielfalt kann den Beirat
finanziell unterstützen auch mit externen Beratern (Mediatoren).

Birgit Böhme und Heike Thiel beklagen sich auch über eine unmögliche
Zusammenarbeit mit Alexander Wietschel. Daher ist Birgit Böhme vom Beirat
zurückgetreten und bittet ihre persönliche Videobotschaft sowie ihren Namen
in der Homepage teilhabe-potsdam.de zu löschen.

Am Ende entscheiden, sich die noch anwesenden Beiräte erstmal die
gewohnte Arbeit in den Ausschüssen weiterzuführen. Zur Zeit sind es nur noch
zwei Vorstandsmitglieder: Manuela Kiss (Sprecherin) und Thomas Zander
(stellvertretender Sprecher).

Die nächste ordentliche Gesamtbeiratssitzung ist am Montag, den 25.11.2019 von 18 bis 20 Uhr im Haus 1, Raum 405 geplant und soll dazu genutzt werden, die sachkundigen Einwohner, bzw. vom Beirat entsendeten Mitglieder für die Ausschüsse zu beschließen und den Runden Tisch „Bildung entscheidet“ vom 18.11. auszuwerten.

Anja Sacher-Pluschke will eine Liste von Mediatoren zusammenstellen, die den Beirat bei der Situation und der Kommunikation im Beirat unterstützen können und Schwierigkeiten lösen oder bewältigen mit dem Ziel eine richtige Basis und Struktur zu finden für die weitere Arbeiten im Gesamtbeirat

Heike Thiel hat das Schreiben von Frau Trauth bekommen, dass sie nicht als Beobachterin am Ausschreibungsverfahren für die Stelle des Beauftragten für MmB teilnehmen darf aufgrund von Befangenheit.

Manuela Kiss informiert dann für alle noch Anwesenden überraschend, dass sie sich für die Stelle der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam beworben hat. Das scheint der Grund für die Befangenheit von Heike Thiel zu sein.

Manuela Kiss hat den Auftrag des Gesamtbeirats bekommen die offizielle Einladung für den nächsten Gesamtbeirat am 25.11. mit den o.g. TOP an uns zu schicken

Die nächste ordentliche Gesamtbeiratssitzung soll dann am 25.11.2019 stattfinden.

Protokollant: Thomas Zander